

2024

Jahresbericht

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Kreisverband Dippoldiswalde e.V.



Editorial

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam haben wir 2024 viel erreicht und als starkes Team bewiesen, wie wichtig unser Engagement für die Menschen in unserer Region ist.

Besonders stolz blicken wir auf einige herausragende Ereignisse zurück:

Der Kreiswettbewerb am 04. Mai in Pretzschendorf brachte über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen und zeigte eindrucksvoll die Einsatzbereitschaft und das Können unserer Helferinnen und Helfer. Es war ein gelungener 31. Wettbewerb für unseren langjährigen Kreisbereitschaftsleiter Gerd Geißler, der sein Amt im Jahr 2024 an René Woithe übergab. Zur Krönung eines erfolgreichen Jahres für das DRK Pretzschendorf errang das Team des JRK beim Landeswettbewerb der Stufe II am 09. Juni einen beeindruckenden zweiten Platz – ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit in unserem Kreisverband.

Auf der Kreisversammlung am 07. Juni wurde ein neues Präsidium gewählt. Mit großer Dankbarkeit verabschiedeten wir die langjährigen Präsidiumsmitglieder Wolfgang Zimmermann und Heike Fleischer. Zum Zeitpunkt der Kreisversammlung im Sommer 2024 war leider die Vergabe des Rettungsdienstes noch unklar. Nach langen, zähen Verhandlungen war es umso erfreulicher, als der Zuschlag für die Durchführung des Rettungsdienstes an unseren Kreisverband für die nächsten sieben Jahre endlich erfolgte.

In unserem Rettungsdienstbereich ist die Bergwacht ein unverzichtbarer Bestandteil der Notfallrettung. Die hohe Professionalität unserer Helferinnen und Helfer zeigte sich am 14. Februar. Es ereignete sich ein schwerer Unfall an der Bobbahn Altenberg. Dank des schnellen und kompetenten Einsatzes unserer Bergwacht konnten die verunglückten Schweizer Bobfahrer gerettet werden. Positiv entwickelte sich auch das Projekt "Region der Lebensretter", das im September startete und bereits über 40 Einsätze im Jahr 2024 verzeichnen konnte.

Neben unseren Einsatzdiensten war auch das gesellschaftliche Engagement ein wichtiger Bestandteil unseres Jahres. Der Dippser Teamtag am 23. November brachte das Jugendrotkreuz, die Jugendfeuerwehr und das THW zusammen und förderte die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen. Ein weiteres Highlight war unser erster DRK-Weihnachtsmarkt am 06. und 07. Dezember – eine wunderschöne Veranstaltung in weihnachtlichem Ambiente.

Das Sommerfest der Wohnstätte am Taubenberg am 08. August mit der Aufführung "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt" bereite allen Gästen große Freude. Am 29. November erhielten wir den Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Kindertagesstätte Märchenland in Dippoldiswalde vom Landkreis – ein bedeutender Schritt für die geplante Modernisierung der Einrichtung.

All diese Erfolge wären ohne das unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz, Ihre Leidenschaft und Ihre Professionalität machen unseren Kreisverband zu dem, was er ist: eine starke Gemeinschaft, die für andere da ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr unterstützt haben – sei es durch aktive Mitarbeit, Spenden oder tatkräftige Hilfe im Hintergrund. Lassen Sie uns mit ebenso viel Elan ins nächste Jahr starten!

Mit dankbaren Grüßen



Ihr Max Vogel

Präsident
DRK-Kreisverband
Dippoldiswalde e. V.





Inhalt

Jahresbericht 2024

3 Editorial

>> Grußwort des Präsidenten Max Vogel

6 Kreisbereitschaftsleitung

8 Bergwacht

9 Jugendrotkreuz

10 Rettungsdienst

12 Ausbildung Erste Hilfe

13 Kleiderkammer / Tafel

14 Fahrdienst

15 Gemeinschaftsunterkunft

16 Kindertagesstätten

>> Dippoldiswalde

>> Burkersdorf

>> Nassau

>> Frauenstein - Kindergarten

>> Frauenstein - Hort

22 Wohnstätte "Am Taubenberg"

23 Seniorenheim Prießnitztal- Glashütte

24 Verband in Zahlen

Kreisbereitschaftsleitung

Die Kreisbereitschaftsleitung kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben sich mit großem Engagement und hoher Einsatzbereitschaft für die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschen im Landkreis eingesetzt.

Ein besonderer und zugleich einziger Einsatz im Bereich Katastrophenschutz dieses Jahr war der Scheunenbrand in Beerwalde im Februar. Hier waren 15 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz, um die sanitätsdienstliche Absicherung sowie die Versorgung der Feuerwehkräfte vor Ort sicherzustellen.



Einsatz für unsere Kameradinnen und Kameraden der SEG Sanität und SEG Versorgung in Beerwalde

Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen engagierten sich unsere Kameradinnen und Kameraden aktiv in der sanitätsdienstlichen Absicherung. Dazu zählten unter anderem Reitturniere, die Spiele von Dynamo Dresden sowie verschiedene Volksfeste. Ein besonderes Highlight war die sanitätsdienstliche Unterstützung der UEFA EURO 2024 in Leipzig, bei der unsere Helferinnen und Helfer wertvolle internationale Erfahrungen sammeln konnten.



Teamarbeit am Spielfeldrand: Bereit, wenn's drauf ankommt.

Die Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder hatte auch im Jahr 2024 einen hohen Stellenwert in allen Bereitschaften. Ein besonderer Fokus lag auf der Weiterbildung gemäß dem neuen Sanitätsdienst-Leitfaden, der mit zahlreichen Praxisanleitungen, Fallbeispielen und optimierten Schemata wie ABCDE und "Die 1. Minute" mehr Sicherheit und Routine für den Einsatzfall bietet. Zahlreiche Ausbildungsabende und Übungen sorgten dafür, dass unsere Einsatzkräfte hervorragend vorbereitet sind. Die Übungen fanden nicht nur intern statt, sondern auch in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen, wie der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein besonderes Highlight war der alljährliche Kreiswettbewerb, der am 4. Mai 2024 in Pretzschendorf stattfand. Insgesamt traten sieben Mannschaften der Bereitschaften in einem spannenden Wettstreit gegeneinander an. Dieser Wettbewerb war zugleich der 31. und letzte, den unser langjähriger Kreisbereitschaftsleiter Gerd Geißler maßgeblich mitorganisierte.



Kreiswettbewerb 2024 in Pretzschendorf: Einsatz mit Herz und Teamgeist!

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben wir unsere Ortsvereine und Bereitschaften unter anderem auf der Glashütter Erlebniszeit, der Vereinsmeile in Dippoldiswalde sowie der Blaulichtmeile in Börnersdorf präsentiert. Zudem unterstützten wir Schauübungen, wie beispielsweise anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Schmiedeberg. Diese Veranstaltungen boten uns die Gelegenheit, die vielfältigen Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten innerhalb unserer Bereitschaften einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen und das Interesse für ehrenamtliches Engagement zu wecken.

Im Jahr 2024 fand die Neuwahl der Kreisbereitschaftsleitung in unserem Kreisverband statt. Unser langjähriger Kreisbereitschaftsleiter, Gerd Geißler, hatte sich entschieden, in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl anzutreten. Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit. Während seiner Amtszeit bewältigte er gemeinsam mit allen Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Katastrophen und Herausforderungen, die erfolgreich für unseren Verband und die Menschen in unserem Verbandsgebiet gemeistert werden konnten. Zum neuen Kreisbereitschaftsleiter wurde René Woithe gewählt. Er wird unterstützt von 2 Stellvertretern und den Verantwortlichen unserer Fachdienste und Bereitschaften.



Neuwahl Kreisbereitschaftsleitung 2024

v.l.n.r.: Thomas Kischkel, Dominik Schlettig, Gerd Geißler, René Woithe, Tom Stephan, Uwe Liebscher



146

Angehörige der Bereitschaften



2553

Einsatz- / Dienststunden



34

Sanwachdienste

Kreisbereitschaftsleitung

Kreisbereitschaftsleiter

René Woithe

1. stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter / Rotkreuzbeauftragter

Thomas Kischkel

2. stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter

Dominik Schlettig

Kreisbereitschaftsarzt

Dr. med. Christian Rudolph

Fachdienst Sanität

Dominik Schlettig

Fachdienst Versorgung / Betreuung

Tom Stephan

Fachdienst Personenauskunftsstelle

Erik Bleyl

Leitung AG Wettbewerb

Uwe Liebscher

Kreisjugendleiterin

Beatrix Otto

Fachdienstleiter Bergwacht

Björn Werthmann

Fachdienstleiter Rettung

Björn Werthmann

Bereitschaftsleiter OV Dippoldiswalde

Timmi Jahn

Bereitschaftsleiter OV Glashütte

René Woithe

Bereitschaftsleiterin OV Pretzschendorf

Julia Matschinsky

Bergwacht

Das Jahr 2024 stellte die Bergwacht Bereitschaft Osterzgebirge vor unterschiedlichste Herausforderungen. Neben unserer Aufgabe als Unterstützung des Rettungsdienstes in schwierigen topografischen und wetterbedingten Einsatzsituationen, sicherten wir in den Wintermonaten die Skigebiete und Langlaufloipen in unserem Einsatzgebiet ab. Dabei wurden durch insgesamt 93 Kameradinnen und Kameraden 4330 Dienst-, Einsatz- und Ausbildungsstunden geleistet.

Die Bereitschaften Altenberg, Geising und Wildes Weißeritztal bearbeiteten im Jahr 2024 insgesamt 40 Notfalleinsätze.

Die Einsatzszenarien reichten von Ski- und Wanderunfällen bis hin zu Kletterunfällen, insbesondere im Bereich des Müglitztales.

Neben der medizinischen Absicherung an der Rennschlitten- und Bobbahn im Altenberger Kohlgrund wurden weitere Sportveranstaltungen und Feierlichkeiten durch unsere Kameradinnen und Kameraden abgesichert. Beispielhaft zu nennen sind dabei das Moto-Cross in Frauenstein, das Simply Hillclimb in Hermsdorf, Eishockeyspiele in Geising oder der ADAC Slalom in Altenberg. Ebenfalls wurden in der Biathlonarena in Zinnwald mehrere Veranstaltungen abgesichert.



Übergabe von Rettungsausrüstung in den rumänischen Karpaten an die Kolleginnen und Kollegen der Salvamont Borsa

2024 engagierte sich die Bergwacht Altenberg erneut über die Landesgrenzen hinaus und setzte ein starkes Zeichen internationaler Solidarität: Mit einer gezielten Spendenaktion unterstützte sie die Kolleginnen und Kollegen der Salvamont Borsa in Rumänien. Die Spenden umfassten dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände für den alpinen Rettungsdienst, darunter medizinisches Material, technische Ausrüstung für die Bergrettung sowie Bekleidung und persönliche Schutzausrüstung. Die Übergabe erfolgte im Juni im Rahmen eines persönlichen Treffens beider Rettungsorganisationen. Dabei stand nicht nur die materielle Unterstützung im Vordergrund, sondern auch der fachliche Austausch zu aktuellen Herausforderungen im alpinen Rettungsdienst.



3
Bergwachten
 Altenberg
 Geising
 Wildes Weißeritztal



93
Angehörige
 plus 32 Mitglieder
 Jugendrotkreuz



1650
Ausbildungs-
stunden



2680
Dienst- /
Arbeitsstunden

Abschnittsleitung Bergwacht Osterzgebirge

Abschnittsleiter:

Axel Werthmann

Stellv. Abschnittsleiter / Bereitschaftsleiter Altenberg:

Björn Werthmann

Abschnittsärztin:

Grit Bendel

Bereitschaftsleiter Geising:

Rico Wapki

Bereitschaftsleiterin Wildes Weißeritztal:

Maria Renner

Bereitschaftsleiter Holzhau (Kreisverband Freiberg-Rochlitz):

Ralf Dietrich

Mitglieder:

Hannes Biesert (Bereitschaft Altenberg)

Stephan Hartmann (Bereitschaft Altenberg)

Karin Kropfgans (Bereitschaft Altenberg)

Florian John (Bereitschaft Altenberg)

Heiko Brückner (Bereitschaft Geising)

Normen Grahl (Bereitschaft Geising)

Sylvio Näther (Bereitschaft Geising)

Steffen Renner (Bereitschaft Wildes Weißeritztal)

Lutz Seifert (Bereitschaft Wildes Weißeritztal)

Lucas Müller Bereitschaft (Bereitschaft Holzhau)

Jugendrotkreuz

Im Jahr 2024 präsentierte sich das Jugendrotkreuz (JRK) im Kreisgebiet erneut als engagierte und dynamische Gemeinschaft. Die jungen Mitglieder und ihre Betreuerinnen und Betreuer organisierten zahlreiche spannende Veranstaltungen und Projekte, die sowohl das Gemeinschaftsgefühl stärkten als auch die Kompetenzen der Beteiligten förderten.

Ein herausragendes Ereignis war der JRK-Kreiswettbewerb, der am 4. Mai in Pretzschendorf stattfand. Insgesamt nahmen neun Mannschaften mit 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie 13 Betreuerinnen und Betreuern teil. Die Veranstaltung bot praxisnahe Übungen in Erster Hilfe, Teamarbeit und theoretischem Wissen, die die Fähigkeiten der jungen Teilnehmenden auf die Probe stellten.

Die Gruppe aus Pretzschendorf überzeugte in der Stufe 2 mit herausragender Leistung und sicherte sich den ersten Platz, wodurch sie sich für den JRK-Landeswettbewerb in Herrnhut qualifizierte. Dort traten sie gegen die besten Teams aus ganz Sachsen an und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders erfreulich war dabei ihr hervorragender zweiter Platz, der ihre starke Leistung eindrucksvoll unterstrich.



Glücklich über den 2. Platz: Die JRK-Gruppe Pretzschendorf beim Landeswettbewerb in Herrnhut

Ein weiterer besonderer Tag war der Ausflug nach Belantis am 25. Mai. Mit dem DRK-Bus reisten die JRK-Mitglieder und ihre Betreuerinnen und Betreuer in den Freizeitpark, wo sie bei bestem Wetter einen unvergesslichen Tag voller Spaß, Abenteuer und Gemeinschaft erlebten.



Volltreffer beim Teamtag! Mit Schwung und Spaß zeigt unser Nachwuchs, was in ihm steckt.

Am Jahresende fand der traditionelle Teamtag im Sportpark statt, bei dem das Jugendrotkreuz gemeinsam mit der THW-Jugend und der Jugendfeuerwehr einen spannenden und lehrreichen Tag verbrachte. Sieben JRK-Teams mit 72 Kindern nahmen teil, unterstützt von 12 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und einem Küchenteam. Bei praktischen Übungen und Spielstationen stärkten die jungen Helferinnen und Helfer ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und den Teamgeist.

Fünf engagierte JRK-Mitglieder absolvierten 2024 erfolgreich die JugendleiterCard-Ausbildung, die sie auf Leitungsaufgaben vorbereitet.

Ein bedeutendes Ereignis war die Wahl der neuen Kreisjugendleitung am 28. Oktober, bei der alle Kandidatinnen mit großer Mehrheit gewählt wurden.

Kreisjugendleitung

Kreisjugendleiterin

Beatrix Otto

Stellvertretende Kreisjugendleiterin

Bianka Meyer

Leitung Notfalldarstellung

Ute Methner

Mitglied

Winnie Mai



Rettungsdienst

Im vergangenen Jahr lag unser Fokus auf der Ausschreibung für rettungsdienstliche Leistungen in der Region Sächsische Schweiz / Osterzgebirge. Diese Ausschreibung wurde erfolgreich abgeschlossen und unser Kreisverband erhielt erneut den Zuschlag für Los 1 (Dippoldiswalde). Somit begann am 1. August 2024 eine neue, siebenjährige Leistungsperiode.

Für die Rettungswache Altenberg wurde im vergangenen Jahr ein neuer Rettungswagen (RTW) beschafft, der das alte Fahrzeug 'Alt 83-1' ersetzt. Im September 2024 kam es während eines Einsatzes zu einem Unfall mit dem Glashütter RTW '83-1', der einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitt. Dieses Fahrzeug wird im zweiten Quartal 2025 ersetzt.



Frisch im Einsatz: Der neue Rettungswagen 'Alt 83-1' für die Rettungswache Altenberg

Zum 31. Dezember 2024 verfügte der Kreisverband über acht Rettungswagen, einschließlich eines Reservewagens, sechs Krankentransportwagen, ebenfalls mit einem Reservewagen, sowie zwei Notarzteinsetzfahrzeuge, ebenfalls mit einem Reservefahrzeug.

Im Jahr 2024 bearbeitete der Rettungsdienst insgesamt 7.229 Notfalleinsätze, darunter 1.909 Notarzteinsetze. Unsere Rettungswagen legten dabei insgesamt 252.914 km zurück, während die Notarzteinsetzfahrzeuge eine Distanz von 63.179 km absolvierten. Die Krankentransportwagen wurden im Jahr 2024 insgesamt 4.404-mal alarmiert und absolvierten dabei eine Gesamtdistanz von 230.966 km.

Zum 31. Dezember 2024 waren im Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Dippoldiswalde e.V. 86,84 Vollzeitstellen besetzt. Um auch in Zukunft einen qualitativ hochwertigen Rettungsdienst gewährleisten zu können, waren zum gleichen Zeitpunkt neun Auszubildende in Vollzeit und fünf Auszubildende in Teilzeit bei uns beschäftigt. Im Jahr 2024 schlossen fünf Mitarbeitende ihre Ausbildung erfolgreich ab und wurden alle in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Das Jahr 2024 war für unseren Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rettungsdienst von zahlreichen Entwicklungen und innovativen Projekten geprägt. Dank des großen Engagements aller Beteiligten konnten wir die fachliche Qualität unserer Angebote weiter steigern und unsere Strukturen gezielt modernisieren.

Ein Schwerpunkt lag auf der kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung unserer Rettungskräfte. Besonders hervorzuheben sind die Fachvorträge zu den Themen „Herzrhythmusstörungen“ von Dr. med. Markus Schütz und „Schockraum“ von Dr. med. Sebastian Trinks aus dem Helios Weißeritztal-Klinikum Freital. Darüber hinaus fand eine interne Fortbildung „Pediatric Advanced Life Support“ statt, die sowohl unseren Mitarbeitenden im Rettungsdienst als auch interessierten Notärzten zugutekam.



Leben retten im Team: Praktische Ausbildung mit moderner Technik und echter Zusammenarbeit – so trainieren wir für den Ernstfall



Gemeinsam stark im Einsatz: Praktische Ausbildung von Rettungsdienst und Feuerwehr – Teamwork über Organisationsgrenzen hinweg!

Um den steigenden Anforderungen an die Notfallsanitäterausbildung gerecht zu werden, haben wir 2024 erstmals ein neues, mehrstufiges Bewerbungsverfahren eingeführt. Dieses umfasst schriftliche, mündliche und praktische Elemente und ermöglicht eine fundierte Auswahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten. Ergänzend zur regulären dreijährigen Berufsausbildung konnten wir erstmals eine berufsbegleitende Notfallsanitäterausbildung für drei interne Mitarbeitende anbieten. Diese neue Form der Ausbildung bietet die Möglichkeit, Beruf und Weiterbildung flexibel zu verbinden.

Auch die Nachwuchsförderung kam nicht zu kurz: Im Rahmen unserer Praktikantenprogramme betreuten wir Kurzzeitpraktikanten im Krankentransport und Rettungsdienst. Diese Maßnahme ermöglicht jungen Menschen einen praxisnahen Einblick in das anspruchsvolle Berufsfeld und gibt uns gleichzeitig die Chance, potenzielle zukünftige Bewerberinnen und Bewerber frühzeitig kennenzulernen.

Ein wichtiger Schritt zur weiteren Qualitätssteigerung war die Anschaffung neuer Ambu-Puppen und des SkillQube-Systems. Diese modernen Trainingsmittel verbessern die praktische Ausbildung erheblich. Zudem wurden alle Wachen mit neuem Ausbildungsmaterial ausgestattet, um eine einheitlich hohe Ausbildungsqualität zu gewährleisten.

Unsere interne Prüfungsvorbereitung für die Notfallsanitäter-Auszubildenden begann im Januar und fand mit der traditionellen Abschlussübung im Juli ihren Höhepunkt. Wir freuen uns, sechs frisch examinierte Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Um die Ausbildung noch praxisnäher zu gestalten, konnten unsere Auszubildenden im zweiten Lehrjahr das Retten aus einem Traktor üben. Besonderen Wert legen wir auf den Blick über den Tellerrand: Dank einer Kooperation mit dem Helios Weißeritztal-Klinikum Freital konnten unsere Auszubildenden im Rahmen eines Sonografie-Kurses die Anatomie am lebenden Menschen kennenlernen.

Im Rahmen unserer Kooperation mit der DRK Akademie Dresden haben wir die Weichen für die „berufsbegleitende hybride Rettungssanitäterausbildung“ gestellt, die ab August 2025 startet. Diese innovative Ausbildungsform kombiniert Online- und Präsenzphasen und bietet den Teilnehmenden maximale Flexibilität.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir die Weichen für eine zukunftsorientierte Aus-/ Fort- und Weiterbildung im Rettungsdienst gestellt haben. Wir danken allen Mitarbeitenden und Unterstützenden und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen

Ausbildung

Erste Hilfe / Sanitätsdienst

Im Jahr 2024 blickt der Bereich Ausbildung – Erste Hilfe / Sanitätsdienst auf ein besonders erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Durch ein vielseitiges Kursangebot, das große Engagement unserer Ausbilderinnen und Ausbilder sowie gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erste-Hilfe-Ausbildung konnten viele Menschen in der Region umfassend auf den Ernstfall vorbereitet und sensibilisiert werden.



3929 Teilnehmer
(2023: 3815)



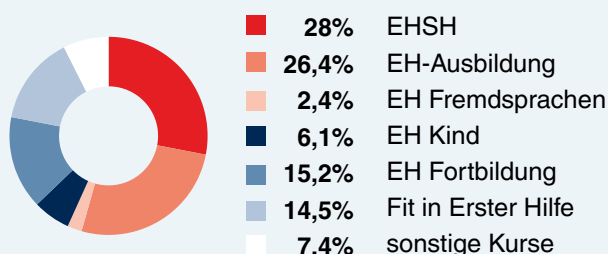
296 Kurse
(2023: 264)

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen mit Selbstschutzzinhalten (EHS) in Kindertagesstätten und Schulen, die durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gefördert wurden. Das Angebot stieß auf sehr positive Resonanz. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit dem Kreuzgymnasium Dresden in Schellerhau, wo wir zahlreiche Kurse gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durchführen konnten. So wurden bereits junge Menschen für die Bedeutung der Ersten Hilfe begeistert und in lebensrettenden Maßnahmen geschult, was einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Handlungskompetenz im Notfall leistet.



Teamarbeit am Straßenrand: Im Erste-Hilfe-Kurs wird das Absichern einer Unfallstelle praxisnah geübt.

**Verteilung der durchgeführten
Erste-Hilfe-Kurse 2024**



Die Sanitätsdienstausbildung wurde 2024 erstmals gemäß dem neuen Leitfaden durchgeführt. Der Fokus lag verstärkt auf praktischen Übungen, wobei insbesondere die konsequente Anwendung von Algorithmen wie dem ABCDE-Schema und "Die 1. Minute" den Teilnehmenden mehr Sicherheit und Routine für den Ernstfall vermittelte. Nach einer spannenden praktischen und schriftlichen Prüfung freuen wir uns 14 neue Sanitäterinnen und Sanitäter in unseren Bereitschaften willkommen zu heißen.

Kleiderkammer

Im Jahr 2024 standen insgesamt acht Kleidercontainer in Dippoldiswalde, Pretzschendorf und Glashütte zur Verfügung. Die Kleiderkammer war regelmäßig, jeden Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr, geöffnet. Die Nachfrage nach Kleidung und Textilien war nach wie vor sehr hoch, sodass das Angebot rege in Anspruch genommen wurde.

Zum Jahresende kam es jedoch zu einer bedeutenden Änderung: Die Anzahl der Kleidercontainer wurde reduziert. Dieser Schritt ist auf Herausforderungen im Markt für Altkleider zurückzuführen. Zudem werden einige Kleidercontainer nicht ausschließlich für Altkleider verwendet, was die Qualität der gesammelten Ware beeinträchtigen kann und zusätzliche Entsorgungskosten verursacht.



Mit Herz und Engagement: Sorgfältig werden Kleidungsstücke für die nächste Ausgabe vorbereitet.

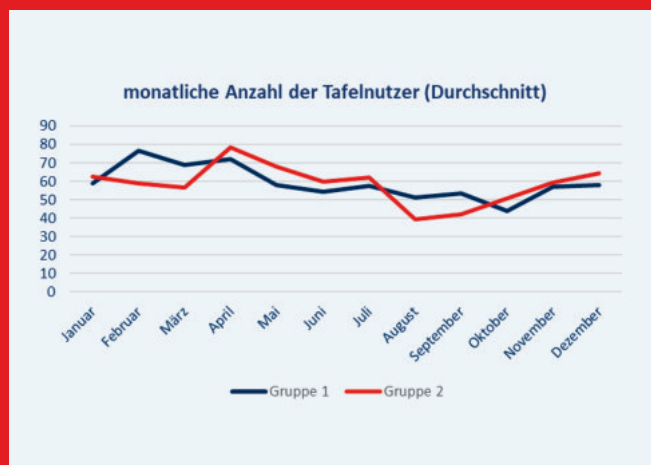
Die Standorte der Container wurden überprüft und angepasst, um die Sammlung zu optimieren und die Qualität der gesammelten Kleidung zu gewährleisten. Aktuell verbleiben drei Container auf dem Gelände des Kreisverbandes.

Tafel

Zu Beginn des Jahres wurde bei der Tafel eine neue Organisationsstruktur eingeführt. Seit Januar erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel in zwei Gruppen, die sich wöchentlich abwechseln. Diese Umstellung war notwendig, da die Zahl der Bedürftigen stark angestiegen ist, während die Lebensmittelspenden gleichzeitig weniger wurden.



Sorgfältige Sortierung von frischem Obst für die Ausgabe an Bedürftige.



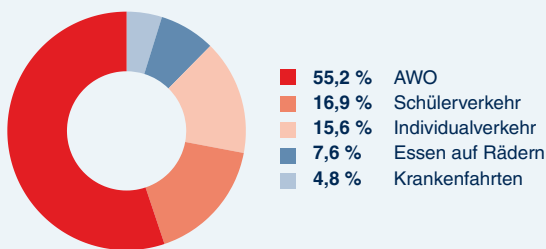
Die Lebensmittelausgabe fand weiterhin jeden Donnerstag von 11:00 bis 13:30 Uhr statt. Besonders erwähnenswert sind die Spendenaktionen der Supermärkte Disca und Edeka, die mit ihren Beiträgen die Arbeit der Tafel maßgeblich unterstützt haben. Auch im Jahr 2024 konnte die Tafel so eine kontinuierliche Versorgung der Bedürftigen gewährleisten.

Fahrdienst

Im Jahr 2024 hat sich die Situation im Fahrdienst erheblich entspannt, sowohl hinsichtlich des Personals als auch des Fuhrparks. Trotz einiger personeller Veränderungen und technischer Investitionen konnte das Leistungsniveau des Vorjahres nicht nur gehalten, sondern in einigen Bereichen sogar leicht gesteigert werden.

Die insgesamt erbrachten Fahrleistungen lagen auf einem hohen Niveau. Eine Analyse der Fahrten zeigt, dass der größte Teil der gefahrenen Kilometer auf die AWO entfiel. Auch der freigestellte Schülerverkehr, die Krankenfahrten sowie der Individualverkehr trugen wesentlich zum Gesamtvolumen bei.

Aufteilung der Gesamtfahrleistung
je Auftraggeber



Im Fuhrpark wurden 2024 bedeutende Investitionen getätigt, einschließlich der einheitlichen Beklebung aller Fahrzeuge mit dem DRK-Logo und der Beschriftung des Kreisverbandes. Dies verbessert das professionelle Erscheinungsbild. Zwei geplante VW T6 (RK 2003 und 2004) wurden geliefert und in Dienst gestellt, während ein überbrückender VW T6 (RK 208) sowie ein VW T6 (RK 50) geplant aus dem Bestand genommen wurden.

Ein besonderes Highlight war die Lieferung und Inbetriebnahme eines neuen VW Crafter (RK 2005), der speziell für den Transport von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen angeschafft wurde. Die Anschaffung wurde zu 75 % durch die Aktion Mensch gefördert und stellt eine wichtige Erweiterung unseres Angebotes dar.



Der neue VW Crafter (RK 2005), unterstützt durch Aktion Mensch, bringt Menschen in Bewegung!

Im Rahmen der Fuhrparkoptimierung wurde zudem ein PKW (RK 211) aufgrund hoher Reparaturkosten ausgemustert. Insgesamt wurden sechs Fahrzeuge – drei aus dem Rückstand von 2023 und drei neue aus 2024 – mit digitalen Wegstreckenzählern nachgerüstet.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Fahrdienst im Jahr 2024 trotz personeller und technischer Herausforderungen stabil und zuverlässig aufgestellt war.



Gemeinschaftsunterkunft

Die Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer bot im vergangenen Jahr sowohl Herausforderungen als auch erfolgreiche Integration. Sie unterstrich die Bedeutung von Solidarität und gemeinsamen Anstrengungen zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in Not. Unsere Aufgaben umfassten die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, das Anbieten von Deutschkursen für Kinder und Erwachsene, das Organisieren von Informationsnachmittagen zu Themen wie Mülltrennung und Wohnungssuche sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Behörden in Dippoldiswalde konnten Anträge beim Jobcenter, Sozialamt, Einwohnermeldeamt, der Familienkasse, der Krankenversicherung sowie die Anmeldungen für Kitas und Schulen meist schnell und erfolgreich bearbeitet werden.



Ukrainische Geflüchtete beim Deutschkurs in der Gemeinschaftsunterkunft

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Feste organisiert, um den Gemeinschaftssinn zu stärken. Ein wichtiger Bestandteil war der monatliche „SUBBOTNIK“, bei dem die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam putzten und aufräumten, was den Zusammenhalt förderte. Nach der Aktion gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken, das als Highlight galt und neue Bekanntschaften ermöglichte. Zusätzlich spielte das gemeinsame Kochen eine bedeutende Rolle, da es Gespräche förderte und das Gemeinschaftsgefühl stärkte.

Am 8. März haben wir in unserer Gemeinschaftsunterkunft den Weltfrauentag gefeiert. An diesem besonderen Tag erhielten alle Frauen Rosen, während die Kinder Gedichte für ihre Mütter vortrugen.

Unser größtes Highlight war das Frühlingsfest am 3. Mai, zu dem zahlreiche Behörden, und die Oberbürgermeisterin Kerstin Körner eingeladen waren. Es gab ukrainische Spezialitäten, Gegrilltes und Kuchen, während die Kinder Spiele spielten und geschminkt wurden. Der Tag war ein Paradebeispiel für Integration.



Frühlingsfest in der Gemeinschaftsunterkunft – das Team feiert mit!

Auch unsere Weihnachtsfeier war ein wichtiges Ereignis – ein Fest, das durch liebevolle Geschenke, fröhliche Tänze und kulinarische Köstlichkeiten zu einem unvergesslichen Moment des Zusammenhalts wurde.

Trotz mancher Herausforderungen, die uns im Laufe des Jahres begegnet sind, blicken wir mit Stolz auf zahlreiche Erfolge zurück. Besonders freut es uns, dass viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner im vergangenen Jahr den Schritt in eine eigene Wohnung gehen konnten.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gegangen sind und gemeinsam ein Jahr voller Hoffnung und Zuversicht gestaltet haben.

Kindertagesstätten

Im Jahr 2024 wurden in unseren Kindertagesstätten durchschnittlich 42 Krippenkinder, 163 Kindergartenkinder und 92 Hortkinder betreut. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde ein deutlicher Rückgang der Kinderzahlen festgestellt. Der Krippenbereich war nur zu 38 % und der Kindergartenbereich zu 71 % ausgelastet. Im Gegensatz dazu erreichte die Horteinrichtung in Frauenstein eine Auslastung von 100 %.

Eine besondere Herausforderung in diesem Jahr war die Vorbereitung der Sanierungsarbeiten am Kindergartengebäude „Märchenland“ in Dippoldiswalde, die für 2025 geplant sind, sowie der bevorstehende Ersatzneubau der Kita „Burggeister“ in Frauenstein. Dies erforderte nicht nur umfangreiche Planungsgespräche, sondern auch die Organisation von Übergangsunterkünften für die Kinder während der Bauphase.

Trotz dieser Herausforderungen verlief der Alltag in den Kitas ungestört, und es konnten zahlreiche Feste, Veranstaltungen und Ausflüge als besondere Höhepunkte und Erlebnisse für die Kinder organisiert und erfolgreich durchgeführt werden.



**6
Einrichtungen**



Dippoldiswalde
„Märchenland“
„Paulsdorfer
Wasserflöhe“



**431
Betreuungsplätze**

111 Krippenbereich
228 Kindergarten
92 Hort

einschließlich
10 Integrationsplätze

Frauenstein
„Burggeister“
Hort

Burkersdorf
„Turmbergspatzen“

Nassau
„Bergsonne“



Kindertagesstätte Märchenland und Paulsdorfer Wasserflöhe in Dippoldiswalde

Das Jahr 2024 bot unseren Kindern vielfältige und bereichernde Erlebnisse im Kita-Alltag. Der Faschingsdienstag stand unter dem Motto „Tanz in allen Räumen“. Mit Rutsche, Luftballonpool und Bänderduschen konnten sich die Kinder austoben und ihre fantasievollen Kostüme präsentieren. Das gemeinsame Zubereiten von Popcorn war ein besonderes Highlight.

Seit März fand regelmäßig ein Musikangebot statt. Unter der Leitung von Emily musizierten die Kinder in Kleingruppen und probierten verschiedene Instrumente aus, was Rhythmusgefühl, Sprache und soziale Kompetenzen förderte. Unsere Vorschulkinder besuchten am 13. März die DRK-Rettungswache. Sie durften zwei Rettungswagen besichtigen und Blaulicht sowie Sirene erleben. Die Osterzeit wurde mit dem Säen von Ostergras, Experimentieren mit Farben und Eiern sowie dem Singen des Liedes „Hoppelhase Hans“ gestaltet. Das Osterfest feierten wir zusammen mit einer Zugfahrt nach Kipsdorf, wo der Osterhase eine Überraschung bereithielt.

Am 16. April unternahmen die Vorschulkinder der Kita „Märchenland“ und „Paulsdorfer Wasserflöhe“ einen Ausflug in den Zoo Dresden und bestaunten besonders die Erdmännchen, Faultiere und Elefanten.



Ein bunter Tag im Zoo Dresden: Unsere Vorschüler bestaunen die Orang-Utans

Das Zuckertütenfest am 14. Juni startete mit einem Ausflug in den Tierpark Geising. Die Schulanfänger führten ein Programm auf, gefolgt von einer Überraschung durch einen Rettungswagen mit Martinshorn und Zuckertüten. Ein Kinoabend rundete das Fest ab.

Unser Sommerfest am 6. September wurde gemeinsam mit dem Elternrat vorbereitet. Verschiedene Stationen wie eine Bobby-Car-Rennstrecke, Bogenschießen, Angeln, Kinderschminken und eine Hüpfburg sorgten für viel Freude bei den Kindern und ließen den Tag fröhlich ausklingen.

Für den Kürbiswettbewerb von Oskarshausen dekorierten die Vorschüler jeweils einen Kürbis im Oktober. Die Gruppe aus dem Märchenland erreichte den dritten Platz und gewann einen 100-Euro-Gutschein, der direkt in einen Ausflug nach Oskarshausen investiert wurde.



Unser kreativer Kürbis – von den Kindern gestaltet und mit dem 3. Platz prämiert!

Im November schmückten die Kinder die Fenster der Weißeritztalbahn weihnachtlich und bastelten dafür fleißig. Am 29. November besuchten wir das Theaterstück „Pettersson und Findus“ in den Parksälen. Am selben Tag erhielten wir außerdem vom Landkreis den Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Kita Märchenland – eine großartige Nachricht, über die wir uns sehr gefreut haben.

Traditionell fand im Dezember unser Weihnachtsgrillen statt. Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder und genossen das Grillen mit allen Kindern und Mitarbeitenden. Kurz vor dem Mittagsschlaf wurden wir noch vom Weihnachtsmann und seinem Wichtel überrascht und freuten uns über die ersten Weihnachtsgeschenke.

Kindertagesstätte “Turmbergspatzen” in Burkersdorf

Am 15. Januar folgten wir gespannt der Einladung von Familie Böhme zur Modelleisenbahnausstellung. Wir entdeckten viele bekannte, aber auch neue Details, die uns ausführlich erklärt wurden. Besonders beeindruckte uns ein Film, in dem die Lokomotive auf einem LKW nach Burkersdorf zurückkehrte.

Im Februar nutzen wir die festlich geschmückte Turnhalle für den Oma-Opa-Nachmittag. Die Kinder führten ein Winterprogramm auf, bei dem die „Käferkinder“ als Schneeflocken tanzten. Am Rosenmontag feierten wir Fasching im Kindergarten mit einem gemeinsamen Frühstück, lustigen Spielen und Tänzchen. Am Faschingsdienstag zogen wir verkleidet durch den Ort und sammelten Süßigkeiten – zur Freude aller.

Beim Frühjahrsputz halfen Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Ehrenamtliche zusammen, das Außengelände zu verschönern. Es wurde gejätet, gestrichen, gepflanzt und aufgeräumt. Danach stärkten wir uns mit Kuchen und bewunderten die neu bepflanzten Gummistiefel am Zaun.



Große Augen und leuchtende Kinderherzen beim Besuch des Osterhasen in der Kita

Einen lustigen und zum Mitmachen mitreisenden Vormittag erlebten die Kinder zum Kindertag. Unter dem Motto „Knutschen, viel Quatsch und tolle Lieder“ begeisterte Jürgen Denkwitz von der Liederkiste. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug in den Tierpark Freiberg, wo wir Tiere beobachteten, spielten und im Freien picknickten.

Am 19. Juni feierten wir unser Zuckertütenfest. Das Theater „Urania – Wissen macht Theater“ eröffnete den Tag und erklärte den Kindern im Stück „Rettet Mortimer!“ anhand einer Detektivgeschichte die wichtige Rolle der Bienen in unserem Ökosystem. Ein Blick in den Garten offenbarte, dass auch bei uns die Bienen fleißig gewesen waren, denn der kleine Zuckertütenbaum hing voller bunter, kleiner Tüten. Kurz darauf informierte uns die Feuerwehr, dass im Turmbergwald große Zuckertüten entdeckt worden waren. Aufgeregt stiegen die Schulanfänger in das Feuerwehrauto und konnten mit Hilfe der Leiter alle Zuckertüten ernten.



Sommerfest 2024 – fröhliches Beisammensein bei Spiel und Spaß

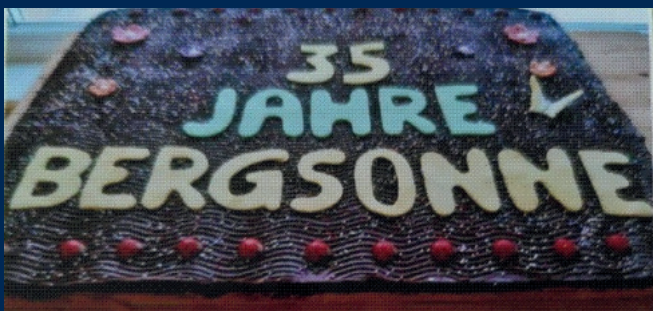
Beim Abschlussfest suchten wir mit Graf Bolle auf der Burgruine Frauenstein nach einem Schatz und erfuhren viel über die Geschichte der Burg. Nach einem ereignisreichen Tag mit Eisessen und Kutschfahrt verbrachten wir eine Nacht im Kindergarten und führten am nächsten Tag unser Vorschulprogramm für die Eltern auf.

Im Juli zogen zwei Zwergkaninchen in den Kindergarten ein. Die Kinder kümmern sich abwechselnd um die Tiere und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Im Herbst trafen sich Eltern und Kinder zur Apfelernte. Beim Drachensteigen und der Kartoffelernte hatten die Kinder viel Spaß. Zum Erntedankfest gestalteten die Kinder Körbchen, schnitten Gemüse und kochten gemeinsam Suppe.

Am 1. Advent wurde die Burkersdorfer Pyramide angeschoben. Die Kinder gestalteten das Programm, unterstützt von der Funkgarde. Eltern organisierten einen Verkaufsstand mit Selbstgemachtem zugunsten des Kindergartens.

Kindertagesstätte Bergsonne in Nassau

Am 14. Januar 2024 feierten wir ein ganz besonderes Jubiläum: 35 Jahre Kita „Bergsonne“ in Nassau. Zu diesem Anlass gab es leckeren Schokokuchen und viele schöne Spiele, die wir gemeinsam spielen durften. Der Vormittag war ein voller Erfolg und wurde zu einem musikalischen Erlebnis, denn zu fröhlicher Discomusik wurde ausgelassen getanzt. Die Kinder hatten großen Spaß und die Freude war in der ganzen Kita zu spüren.



Köstlicher Kuchen zur Feier unseres 35-jährigen Jubiläums

Ein weiteres Highlight des Jahres waren die Oma- und Opa-Nachmittage. Am 17. April 2024 wurden alle Großeltern der großen Kindergartengruppe, unserer Fuchsgruppe, von ihren Enkeln herzlich in die Kita eingeladen. Die Eltern hatten liebevoll Kuchen gebacken und die Kinder überraschten ihre Großeltern mit einem schönen Programm. Die Atmosphäre war voller Herzlichkeit und die Freude über das Beisammensein war bei allen deutlich zu spüren.

Nur eine Woche später, am 24. April, luden die Kinder der Käfergruppe ihre Großeltern zu einem besonderen Nachmittag ein. Auch hier hatten die Eltern im Vorfeld köstlichen Kuchen gebacken. Die Kinder führten die Geschichte der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ auf und die Jüngsten hielten mit großer Begeisterung einen selbstgemalten Kuchen hoch, den die Raupe, gespielt von Theo, genüsslich verspeiste. Nach der Aufführung wurde gemeinsam vom leckeren Kuchen genascht, bevor sich die Kinder zusammen mit ihren Großeltern auf den Heimweg machten. Für alle war es ein wunderschöner Nachmittag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird – sowohl für die Kinder als auch für die Großeltern.

Im Sommer haben wir das schöne Wetter ausgiebig im Freien genossen und uns das ein oder andere Eis auf der Terrasse schmecken lassen.

Im Herbst nahmen unsere Schulanfänger zusammen mit den Kindern der Kita Frauenstein am Kitacup in Freiberg teil. Dank der hervorragenden Teamarbeit belegten die Kinder den 2. Platz.

Was macht denn der Krankenwagen hier? Das fragten sich die Kinder am 18. Dezember, als uns völlig überraschend der Weihnachtsmann und sein Wichtel besuchten. Mit leuchtenden Augen trugen die Kinder Gedichte wie „Der Bratapfel“ vor und sangen fröhliche Weihnachtslieder. Zur Belohnung gab es vom Weihnachtsmann eine kleine Überraschung – ein unvergesslicher Moment für alle!



Funkelnde Kinderaugen beim Treffen mit dem Weihnachtsmann!

Wir blicken dankbar auf ein Jahr voller besonderer Momente, gemeinsamer Erlebnisse und fröhlicher Begegnungen zurück und freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Ereignisse in unserer Kita „Bergsonne“.

Kindertagesstätte Burggeister in Frauenstein

Das Jahr 2024 war für unsere Kita ein ereignisreiches und bewegtes Jahr, das von vielen besonderen Aktivitäten und Veränderungen geprägt war.

Am Rosenmontag herrschte ein buntes Treiben in allen Räumen unseres Hauses. Käfer, Prinzessinnen, Micky Mäuse, Piraten und viele mehr waren gekommen. Während einer kleinen Modenschau präsentierte jedes Kind sein Kostüm. Danach wurde getanzt und leckere Pfannkuchen vernascht.

Im Mai luden wir alle Muttis und Vatis zu uns in den Kindergarten ein. Mit großem Bangen schauten wir dabei auf das Wetter, denn in den letzten Tagen regnete es ununterbrochen. Die Wetterfee jedoch meinte es gut mit uns und ließ die Sonne an diesem Nachmittag scheinen. Unsere Gäste erwartete ein buntes Programm. Jede Gruppe sang, tanzte oder trug ein Gedicht vor, um den Eltern Danke zu sagen und ihnen zu zeigen, wie lieb sie sie haben. Die Stimmung war toll und die Eltern staunten, wie mutig sich schon unsere Jüngsten beim Vortragen vor Publikum zeigten. Am Ende wurden an die Gäste kleine Geschenke überreicht, die die Kinder in den vorangegangenen Tagen gebastelt hatten.



Vorführung der Hundestaffel des DRK KV Freital

Im Sommer 2024 durften wir auf Einladung der Frauensteiner Hortkinder an einer beeindruckenden „Hundestaffel“-Vorführung teilnehmen. Die Kinder waren begeistert von den gut trainierten Hunden und den spannenden Übungen. Außerdem machten wir mit dem DRK Bus einen Ausflug in den Freiburger Tierpark. Dort konnten die Kinder viele verschiedene Tiere entdecken und einen erlebnisreichen Tag in der Natur verbringen.

Im Herbst 2024 traten wir gemeinsam mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern aus Nassau als Mannschaft bei dem Sportevent „Kitacup“ in Freiberg an. Mit großem Einsatz und Teamgeist erreichten wir den 2. Platz. Dieser Erfolg macht uns sehr stolz und zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Bewegung für unsere Kinder sind.



Mit Teamgeist und viel Freude: Unsere Kita-Kinder feiern sportliche Erfolge beim Kitacup in Freiberg – unvergessliche Erlebnisse voller Bewegung und Gemeinschaft!

In der Vorweihnachtszeit 2024 besuchten wir das Freiburger Theater, um das Weihnachtsmärchen „Das singende, klingende Bäumchen“ zu sehen. Für viele Kinder war es ein ganz besonderes Erlebnis, das sie in festliche Stimmung versetzte und die Vorfreude auf Weihnachten steigerte.



Wir stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein mit dem Märchen „Das singende, klingende Bäumchen“ im Freiburger Theater.



Hort der Grundschule Frauenstein

Das Jahr 2024 war für die Kinder unseres Hortes besonders abwechslungsreich und voller spannender Erlebnisse.

Die Sommerferien wurden von bestem Wetter begleitet und boten viele tolle Unternehmungen. So besuchten wir verschiedene Badeorte wie die Talsperre Malter, das Ökobad Rechenberg-Bienenmühle und Weißenborn. Auch spannende Ausflüge standen auf dem Programm: Wir wurden durch die Talsperrenmauer Lichtenberg geführt, lernten die Werksfeuerwehr von Schöllern kennen, erkundeten das Klein-Erzgebirge in Oederan und besuchten die Kröhnertmühle in Burkersdorf sowie die Sommergalerie im Hofefeld. Die Kinder erlebten eine Vorführung der DRK-Hundestaffel des Kreisverbandes Freital, eroberten mit Lutz Grabolle die Frauensteiner Burg und bestiegen den Kirchturm. Sportliche Aktivitäten kamen ebenfalls nicht zu kurz: Wir wanderten zum Trimm-Dich-Pfad nach Nassau, auf verschiedene Spielplätze und zur Talsperre Lichtenberg, unternahmen eine Radtour nach Burkersdorf und nahmen an einem Völkerballturnier im Lichtenberger Hort teil. Montags war immer Spielzeugtag und die Planung für die Woche. Außerdem besuchte uns zweimal das Kino mit thematisch passenden Filmen. So konnten die Kinder ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm genießen. Ein herzlicher Dank geht an alle Unterstützer und den Kreisverband für die Bereitstellung des Busses.



Besuch im Feuerwehrhaus – ein spannender Tag rund um Löschfahrzeuge und Brandschutz.



Am 3. Juni feierten wir einen tollen Kindertag auf dem Sportplatz und in der Sporthalle Frauenstein. Mit Freddy Fresh und Jumping Fitness Freiberg konnten die Kinder auf Fitness-Trampolinen ihre Ausdauer und Koordination testen. Nach dem sportlichen Programm gab es selbstbelegte Pizza zur Stärkung. Verschiedene Outdoor-Spiele, Fußball und Holznageln sorgten für zusätzlichen Spaß.

Am 18. September fand unser Familien-Sportfest unter dem Motto „Kinder stark machen“ statt. Viele Hortkinder und ihre Eltern kamen auf den Sportplatz und in die Turnhalle. Bei bestem Wetter traten die Kinder gegen ihre Eltern an sechs lustigen Stationen wie Gummistiefelweitwurf, Torwandschießen und Sackhüpfen an. Auch Spiele wie Tischtennis, Schach und `Mensch ärgere Dich nicht` wurden angeboten. Am Ende gab es für alle Kinder eine „leckere“ Medaille und für die Eltern viel Applaus. Für gesunde Verpflegung sorgten einige Eltern.



Erkundung der Staumauer der Talsperre Lichtenberg

Auch die Herbstferien boten viele schöne Erlebnisse. Neben Bastel- und Spielaktionen unternahmen wir zwei Ausfahrten mit dem DRK-Bus: Nach Seiffen, wo wir die Kugelbahnen und die Modelleisenbahnausstellung besuchten, und in den Forstbotanischen Garten Tharandt, der mit seiner bunten Laubfärbung beeindruckte. In Oskarshausen nahmen wir mit unserem Kürbisgeist an einem Wettbewerb teil. Besonders spannend war auch der Pilz-Spaziergang mit Familie Feldmann, bei dem wir viel über essbare Pilze lernten.

Wir danken allen, die uns bei der Gestaltung dieses abwechslungsreichen Hortjahres unterstützt haben!

Wohnstätte „Am Taubenberg“

Im vergangenen Jahr fanden 47 Menschen ein liebevolles Zuhause in unserer Wohnstätte. 23 Bewohnerinnen und Bewohner arbeiteten tagsüber in der Werkstatt für behinderte Menschen der AWO, während 24 in unserer Tagesstruktur individuell begleitet wurden. Die Auslastung lag zum Jahresende bei 98,16 Prozent.

Unser engagiertes Team, bestehend aus 16,9 Vollzeitkräften in der Betreuung, 4,0 Kräften in Hauswirtschaft und Technik sowie 1,9 Mitarbeitenden in Leitung und Verwaltung, sorgte tagtäglich dafür, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohl und gut aufgehoben fühlen konnten.


Auch im Bereich der Infrastruktur haben wir wichtige Schritte unternommen: Die Rettungszeichenleuchten wurden im gesamten Haus erneuert, um Sicherheit und Orientierung weiter zu verbessern. Zudem erhielt unsere Grünanlage ein frisches Gesicht – die Entfernung der Bodendecker an der Südseite hat das Außengelände spürbar aufgewertet und lädt nun noch mehr zum Verweilen ein.



 Neugestaltung der Außenanlage auf der Südseite


Das Jahr war zudem geprägt von einer Fülle an Aktivitäten, die auf die Wünsche und Möglichkeiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt waren. Bei vier spannenden Tagesausflügen – unter anderem zum Pferdehof in Ilkendorf, zur Kunstblume Sebnitz, an den Störnthaler See und zu einer Kutschfahrt nach Lengefeld – konnten alle neue Eindrücke sammeln und gemeinsam schöne Erlebnisse teilen.



 Gemütliche Kutschfahrt in Nossen: Gemeinsam unterwegs und die frische Luft genießen.

Ein weiteres Highlight war unsere Theatergruppe, die mit acht Aufführungen des Stücks „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ in Kindergärten, Werkstätten, Schulen und unserer Wohnstätte für große Begeisterung sorgte.




 Mit viel Spielfreude präsentiert die Theatergruppe beim Sommerfest der Wohnstätte das Stück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“

Darüber hinaus unternahmen wir fünf Urlaubsreisen. Vom 18. bis 22. März führte uns die Reise nach Berlin, vom 15. bis 19. April nach Braunlage im Harz, vom 3. bis 7. Juni zum Rupertihof in Bayern, vom 23. bis 27. September an die Ostsee und vom 4. bis 8. November ins Seehotel Zeulenroda. Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Konzerts der Kastelruther Spatzen am 24. August in Geising.

Das Jahr wurde durch zahlreiche Feste und Feiern bereichert, die von Fasching bis zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier reichten und viele Gelegenheiten für Gemeinschaft und Freude boten.



 Zaubhafte Begegnung: Wenn der Weihnachtsmann und sein himmlischer Engel auf Erden landen



Abenteuer im Grünen: Unsere Seniorinnen auf Safari – ein unvergesslicher Tag voller Lachen, Begegnungen und tierischer Entdeckungen im Zoo Dresden.

Seniorenheim Prießnitztal- Glashütte

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“ Getreu diesem Motto gab es in unserem Seniorenheim jeden Monat etwas zu erleben. Ob Fasching, Maibaumstellen oder ein fröhliches Sommerfest – wir hatten viel Freude. Bei Sonnenschein konnten wir dank der großartigen Pergola-Markise stets die Terrasse nutzen und die frische Luft der wunderbaren Umgebung genießen.

Im März konnten wir sechs neue Mitarbeitende willkommen heißen. Dieser besondere Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück mit der Einrichtungsleitung und dem Pflegedienstleiter. Die Stabilität der Personalsituation zeigte sich 2024 deutlich. Auch im Bereich der Nachwuchsgewinnung und Ausbildung gab es kontinuierliches Wachstum. Im Oktober durften alle Auszubildenden zusammen mit unserer zentralen Praxisanleiterin und dem Pflegedienstleiter einen Ausflug nach Dresden unternehmen. Nach einem kräftigen Frühstück ging es zum Lasertag. Dies brachte viel Spaß und Abwechslung in den Arbeits- und Ausbildungsalltag.

Ein besonderes Highlight war unser großer Ausflug im Juni in den Dresdner Zoo. Es war ein herrlicher, sonniger Tag mit vielen verschiedenen Eindrücken, der die Bewohner überglücklich machte.

Dank der Unterstützung des Fahrdienstes unseres Kreisverbandes konnten auch Bewohnerinnen und Bewohner im Rollstuhl an dem Ausflug teilnehmen. Noch heute sprechen alle von diesem wunderbaren Erlebnis.

Ebenso gab es 2024 wieder tierische Besuchstage. Regelmäßig kamen die Kaninchen einer Mitarbeiterin zu Besuch, und alle drei Monate erfreuten Therapiehunde unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Im September zündeten wir spontan den Grill an. Es gab Kartoffelsalat und Bratwurst, und an Knabbereien wurde nicht gespart. Die Begeisterung bei allen war groß, denn gemeinsames Essen ist ein wichtiges kulturelles Bindeglied und hält Körper und Geist zusammen. Auch fanden wieder regelmäßige Kochrunden in den Wohnbereichen statt. Ob Kartoffeln mit Quark oder Karlsbader Schnitte – die Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner wurden umgesetzt.

Ein kleines Bauprojekt wurde ebenfalls realisiert. Der Empfangstresen im Foyer wurde umgebaut und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Verband in Zahlen

Verband in Zahlen	2024	2023
Beschäftigte, gesamt davon Auszubildende (RD, Kita, Seniorenheim) FSJ/Bundesfreiwilligendienst	320 17 3	315 13 4
Hauptamt - Leistungsangebote/ Bereiche		
Einsatzanforderungen Rettungsdienst davon Rettungstransportwagen (RTW) Notfalleinsatzfahrzeug (NEF) Krankentransportwagen (KTW)	11.633 5.320 1.909 4.404	11.383 5.279 1.753 4.351
Menü-Dienst "Essen auf Rädern" (Lieferung Warmessen in Portionen)	13.178	13.129
Betreuungsplätze Kindereinrichtungen/ Auslastung davon Krippe Kindergarten Hort Integrationsplätze	302 / 68% 42 / 38% 163 / 71% 92 / 100% 5 / 63%	324 / 74% 57 / 51% 174 / 76% 90 / 98% 3 / 30%
Betreuungsplätze Wohnstätte "Am Taubenberg" Betreuungsplätze Seniorenpflegeheim Prießnitztal - Glashütte	47 76	47 76
Existenzsichernde Hilfen Kleiderkammer (Jahressammelgut in Tonnen) Kleidercontainer Lebensmittelhilfe "Die Tafel" (durchschnittliche Nutzeranzahl / Monat)	19.100 3 117,7	15.500 8 93,7
Kursangebote Erste Hilfe etc.	296	264

Ehrenamt	2024	2023
Fördermitglieder	2.275	2.011
Ehrenamtliche aktive Mitglieder, gesamt	350	343
davon Ortsvereine und Bereitschaften / Mitglieder	5 / 257	5 / 252
Bergwachen / Mitglieder	3 / 93	3 / 91
Jugendrotkreuzgruppen / Mitglieder	16 / 218	15 / 222
Anzahl Einsatzzug II KatSchutz / Mitglieder	1 / 64	1 / 64
Anzahl Personenauskunftstelle / Mitglieder	1 / 10	1 / 10
Absicherungsleistungen - Sanwachdienste	34	31
Einsätze Katastrophenschutz	1	6
Einsatz- und Dienststunden Bereitschaften, gesamt	2.553	2.138
Einsatzleistung Bergwacht (in Stunden)		
Dienst- / Arbeitsstunden	2.680	2.170
Ausbildungsstunden	1.650	1.950
Blutspende	38	37
Anzahl Abnahmetermine	161	78
Anzahl der Erstspender	2.592	2.653
Abnahme Blutkonserven		

Impressum

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Dippoldiswalde e.V.
Rabenauer Straße 45
01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504-62160
Telefax: 03504-612082
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de

Vertretungsberechtigte:

Vorstandsvorsitzender: Michael Voigt
Mitglied des Vorstandes: J. Michael Müller

Vereinsregister:

Der DRK-Kreisverband Dippoldiswalde e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Registernummer VR 40551 eingetragen.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE195793344

Verantwortlich für den Inhalt:

Anja Weber

Gestaltung/Satz/Layout:

Anja Weber

Druck:

Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH
Friedrich-List-Straße 3
01445 Radebeul

Bildnachweise:

Titel: DRK KV Dippoldiswalde
Seite 3: Lisa Hielscher
Seite 4: DRK KV Dippoldiswalde / JS Media Tools A/S
Seite 6 - 12 : DRK KV Dippoldiswalde
Seite 13 / 14: DRK KV Dippoldiswalde / JS Media Tools A/S
Seite 15: DRK KV Dippoldiswalde
Seite 16: DRK KV Dippoldiswalde / JS Media Tools A/S
Seite 17 - 23 : DRK KV Dippoldiswalde

Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.